

wolfurt

SOMMER 2010



25 Jahre Sporthauptschule Wolfurt



Spektakuläres Rahmenprogramm zum runden Jubiläum

Als im Schuljahr 1984/85 in Wolfurt die erste Sporthauptschule (SHS) im Land gegründet wurde, hatten nur die wenigsten mit dieser „Erfolgsstory“ gerechnet. Die damaligen Initiatoren Walter Reis und Hans Vogl hatten das Ziel, talentierten Schülerinnen und Schülern eine bessere sportliche Ausbildung und Förderung zukommen zu lassen, und eine Alternative zur aufkommenden Bewegungsarmut zu bieten.

Jetzt, 25 Jahre und rund 650 „Sportklässler“ später, luden die Sportlehrerinnen und Sportlehrer der Sporthaupt- und Mittelschule Wolfurt rund um Hauptorganisator Franz Höfel zum großen Jubiläum der Sporthauptschule. Empfangen wurden die vielen Festgäste in der „Hall of fame“, in der einige besondere Sportkarrieren wie etwa jene von Claudia Laritz-Herburger und Edi Meusburger (Turnen), Martin Laritz (Rollhockey), Martin Meisl (Fußball), Elias Köb und Julien Olivier (Volleyball) oder Dominik Peter (Ringeln) präsentiert wurden.



Mit einem spektakulären Showprogramm bewiesen die Sportlehrerinnen und Sportlehrer gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern ihr großes Können und ihre vielseitigen Begabungen.

Bei der anschließenden Feier wurden auch die großen sportlichen Erfolge, darunter die vielen Bundesmeistertitel im Geräteturnen oder der erste Bundesmeistertitel für Vorarlberg in der Volleyball Schülerliga, sowie die Auszeichnung mit dem „Sportbravo“, entsprechend gefeiert.

Sportmittelschule Wolfurt ist Bundessieger im Schulturnen

Österreichs stärkste Turn-Klasse kommt aus Wolfurt: Bei den am 15. April 2010 in Leibnitz ausgetragenen Bundesmeisterschaften im Schulturnen (Turn Mit/ÖLTA) siegte die 4.a der Sportmittelschule Wolfurt vor den Teams aus Oberösterreich und Niederösterreich.



Zusätzlich sorgte das Team mit Julian Knoll, Aaron Köpfler, Andre Domschitz, Emanuel Köb, Andreas Claeßens und Anjin Schedler mit 270 Punkten für das höchste Ergebnis des gesamten Wettkampfes.

Um die Leistung der SVMS Wolfurt mit Sportlehrer Burkhard Reis einzuordnen, bietet sich eine Betrachtung der Gesamtteilnehmerzahl des Turn-Mit-Bewerbes an. Insgesamt hatten sich rund 600 Klassenteams an den Vorrunden in den Bundesländern beteiligt. Die Grundlage für diese Leistungen der SVMS Wolfurt bildet eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Turnerschaft Wolfurt und der Schule. Die TS Wolfurt leistet seit vielen Jahren eine breit angelegte Nachwuchsarbeit - auf Basis dieser Grundausbildung im Verein stellen die Schüler ihr Können auch im Schulturnen unter Beweis.

Dir. Norbert Moosbrugger



Die ägyptische Vorführung wurde mit der höchsten Auszeichnung prämiert.



Das Team der TS Wolfurt bei Landesturnfest Rheinland-Pfalz

Prädikat „hervorragend“ für die Turnerschaft

Die Breitensport-Arbeit der Turnerschaft Wolfurt wurde beim Landesturnfest am 15. Mai in Mainz mit der höchsten Kategorie „hervorragend“ belohnt.

Das Show-Programm der 21 Aktiven sorgte auch für Furore bei rund 3000 Zuseherinnen und Zusehern des Gala-Abends. Herausragend war die Kombination aus Akrobatik auf der Air-Track-Bahn, Barrenturnen, Saltos am Minitrampolin und kreativen Elementen der Show-Vorführung, die mit ägyptischer Ausstattung und entsprechender Musik begeisterte.

Die Turnerschaft Wolfurt bedankt sich bei Trainer Tobias Feurstein und seinem Team für die engagierte Vorbereitung.

Als nächstes großes Breitensport-Ziel steht die Gymnaestrada 2011 in Lausanne an.

Für die TS Wolfurt wird es die vierte Gymnaestrada-Teilnahme in Folge.

Burkhard Reis

Martin Fischer feiert sein Grand Slam Debüt

Noch nie hat sich Martin bei einem der 4 Grand Slam Turniere (Australian Open, French Open, Wimbledon, US Open) für den Hauptbewerb qualifizieren können. Nun, im elften Anlauf, beim größten Sandplatzturnier der Welt, den French Open 2010 in Paris ist Martin das nach 3 überstandenen Qualifikationsrunden gelungen.

In der ersten Runde spielte Martin gegen den Argentinier Horacio Zeballos. Martin spielte ein Super Match gegen die Nr. 44 der Welt und musste sich erst im 5. Satz denkbar knapp mit 6:8 geschlagen geben. Leider hat es für die 2. Runde nicht ganz gereicht, dort hätte Martin auf Rafael Nadal, die Nr. 1 der Welt und inzwischen 5-facher French Open Sieger, getroffen.

Dennoch ist die Leistung gar nicht hoch genug einzuschätzen, bedeutete das Erreichen des Hauptfeldes (128 Spieler) schon viel. Denn erst zum zweiten Mal - nach Julian Knowle - stand ein Vorarlberger im Herren-Hauptbewerb eines Grand Slam Turniers.

Ein herausragender Erfolg, verdienter Lohn für jahrelange, intensive Arbeit des 23-jährigen Wolfurters.

Als Belohnung verbesserte sich Martin in der Weltrangliste und wird nun auf Platz 174 geführt.

Martin, viel Glück in Wimbledon!

UTC Wolfurt

